

11-16/0504



**Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SPD-Fraktion im Ortsbeirat Dorheim**

Herrn Ortsvorsteher
Dr. Klaus-Dieter Rack
Zur Kirche 4
61169 Friedberg

E. 07.01.2013

04. Januar 2013

Antrag 01/13: Missachtung des absoluten Haltverbots an der Wetteraustraße 39-45 und Gegenmaßnahmen

Sehr geehrter Herr Dr. Rack,

auf der gesamten Strecke zwischen Wetteraustraße 39 (Apotheke) und Wetteraustraße 45 (Eckhaus an der Einfahrt zur Kreuzgasse) herrscht nach bestehender Beschilderung absolutes Haltverbot. Indessen wird bei Veranstaltungen im gegenüber liegenden Bürgerhaus dieses absolute Haltverbot oft missachtet. PKW werden zum Teil über Stunden auf dem Gehweg (!) abgestellt, so dass ein Durchkommen für Fußgänger erschwert, oft gar unmöglich gemacht wird. Passanten mit Kinder- oder Handwagen müssen entweder auf den gegen überliegenden Gehweg oder auf die Straße ausweichen.

Zur Durchsetzung des absoluten Haltverbots bedarf es gerade bei Veranstaltungen im BGH angemessen häufiger Kontrollen. Trotz Anmahnungen und diverser Hinweise aber werden diese Kontrollen in der Vielzahl der Fälle durch die zuständigen Kontrollorgane (städtisches Ordnungsamt, staatliche Polizei) nicht wahrgenommen.

Die Anwohner und Passanten sehen es dabei nicht als ihre Aufgabe an, den Kontrollorganen Daten der Falschparker zu liefern – es ist erforderlich, dass von Amts wegen auch an Wochenenden das Notwendige unternommen wird, da die Beschwerden beinahe stets im Zusammenhang mit Veranstaltungen gemeldet werden, die von der Stadthallenverwaltung genehmigt wurden.

Neben Kontrollen könnten aber auch Markierungen auf dem Gehweg angebracht werden, die das bestehende Haltverbot optisch noch ersichtlicher machen. Auch wenn das Abstellen von Kfz auf Gehwegen nach StVO grundsätzlich nicht erlaubt ist, geschieht es dennoch immer wieder – mit den o.g. Beeinträchtigungen für Fußgänger. Deswegen könnten Bodenmarkierungen zusätzliche Verbotshinweise geben.

Es könnte auch eine Absperrung angebracht werden, die ein illegales Abstellen von Fahrzeugen unmöglich macht. Solche Absperrungen sollten aber den Durchgang für Passanten mit Kinder- oder Handwagen noch ermöglichen. Ebenso muss für die Anwohner die unbeeinträchtigte Ein-/Ausfahrt in/aus ihren Grundstücken gewährleistet bleiben.

Am wirkungsvollsten aber könnte es sogar sein, die Haltverbotsschilder zu entfernen und Markierungen auf der Fahrbahn anzubringen (wie in der Wetteraustraße zwischen Bahnübergang und Schwalheimer Straße). Dann wäre das Halten auf der Fahrbahn (nicht auf dem Gehweg!) erlaubt. Diese Maßnahme hätte den Nebeneffekt, dass dadurch Fahrzeuge die Fahrbahn verengen würden und ein zu rasches Durchfahren dieses abschüssigen Bereichs erschwert würde. Seit Eröffnung der Ortsumgehung wird der Ort nämlich gerade in den Abendstunden zur Rennstrecke, da das Fahrzeugaufkommen innerörtlich durch die Ortsumfahrung verringert wurde.

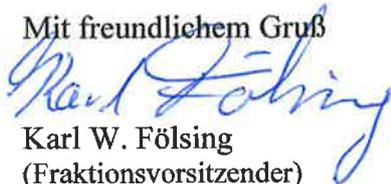
Vor Vollzug irgendeiner Maßnahme wäre ein Ortstermin mit dem Ortsvorsteher und Vertretern des Ortsbeirats sehr zu empfehlen.

Die SPD-Fraktion im Ortsbeirat Dorheim stellt deshalb folgenden Antrag:

Der Magistrat der Stadt Friedberg wird gebeten, notwendige und geeignete Maßnahmen zu ergreifen: Um entweder a) das bestehende absolute Haltverbot an der Wetteraustraße 39-45 angemessen durchzusetzen. Diese Maßnahmen reichen von Kontrollen (zumeist bei Veranstaltungen) über Gehwegmarkierungen bis zur Anbringung von Absperrungen auf dem Gehweg, die ein Beparken unmöglich machen. Bei Letzterem muss der Durchgang für Passanten mit Kinder-/Handwagen sowie für die Anwohner die unbeeinträchtigte Ein-/Ausfahrt in/aus ihren Grundstücken gewährleistet bleiben.

Oder es sollten b) alternativ die Haltverbotsschilder entfernt und durch entsprechende Markierungen auf der Straße das Halten dort (aber nicht auf dem Gehweg!) ermöglicht werden. Mit einer solchen Maßnahme könnte auch das seit der Ortsumgehung zu erlebende zu zügige Durchfahren des Ortes erschwert werden, da die an der Fahrbahnseite abgestellten Kfz den Durchfluss hemmen würden.

Mit freundlichem Gruß



Karl W. Fölsing
(Fraktionsvorsitzender)